Bestseller, Ikone, Fahrmaschine – Frühlingserwachen à la Porsche

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

05/03/2019 Porsche startet auf dem 89. Genfer Automobil Salon mit drei Sportwagen-Neuheiten in den Frühling. Höhepunkt des Modellfeuerwerks ist das neue 911 Cabriolet.

„Mit jeder neuen Generation 911 stehen wir vor der Herausforderung, unsere Ikone weiterzuentwickeln – behutsam und trotzdem konsequent auf die Zukunft ausgerichtet", so Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. Neben dem Heckmotor-Cabriolet stellt Porsche dem Publikum in Genf die 300 PS (718 Cayman T: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,1-7,9 l/100 km; CO_2-Emissionen 186-180 g/km; 718 Boxster T: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,2-7,9 l/100 km; CO_2-Emissionen 187-181 g/km) starke Mittelmotor-Fahrmaschine 718 T als Boxster und Cayman vor. Der Macan S mit neuem V6-Turbo-Frontmotor (Macan S: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,9 l/100 km, CO_2-Emissionen 204 g/km) komplettiert als Bestseller im Modellprogramm das Premieren-Trio.

Vor vier Monaten hat Porsche in Los Angeles das neue 911 Coupé vorgestellt: Die achte Generation des zeitlosen Sportwagens ist so stark, schnell und digital wie nie zuvor. Nun folgt mit dem Cabriolet die offene Variante des Elfers. Mit einem 331 kW (450 PS; 911 Carrera S Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,1 – 9,8 l/100 km, CO2-Emissionen 230 – 223 g/km
911 Carrera 4S Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,2 – 9,9 l/100 km, CO2-Emissionen 234 – 225 g/km) starken Bi-Turbomotor für die S-Modelle, der Höchstgeschwindigkeiten von über 300 km/h und eine Beschleunigung auf 100 km/h in weniger als vier Sekunden ermöglicht. Mit neuem Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe und dem Porsche Wet Mode für noch sichereres Fahrverhalten auf nasser Straße. Und mit einem Design, das klassische Elemente aus der 911-Historie modern interpretiert.

Das neue 911 Cabriolet führt eine lange Tradition fort: Schon der erste Porsche war ein offenes Fahrzeug. In der Elfer-Modellfamilie debütierte diese Karosserievariante vor mehr als drei Jahrzehnten. Bis heute steht sie sinnbildlich für besonders intensive Fahrerlebnisse. Nur noch zwölf Sekunden vergehen, bis sich das abermals gewichtsoptimierte Soft-Top dank neuem Hydraulikantrieb komplett zusammengefaltet hat. Ebenso schnell schließt es sich bei Geschwindigkeiten bis 50 km/h wieder. Die überwiegend aus Magnesium gefertigte, von Porsche selbst konstruierte Hightech-Verdeckstruktur verhindert dabei selbst bei hohem Tempo ein Aufblähen des Dachs.

Der neue 718 T – konzentrierte Fahrdynamik

Als zweite Genf-Neuheit präsentiert Porsche den 718 T. Die neue Touring-Variante für Boxster und Cayman kombiniert den 220 kW (300 PS; 718 Cayman T: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,1-7,9 l/100 km; CO_2-Emissionen 186-180 g/km; 718 Boxster T: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,2-7,9 l/100 km; CO_2-Emissionen 187-181 g/km) starken Vierzylinder-Turbo-Boxermotor mit hochmodernen Dynamikkomponenten wie dem Sport Chrono-Paket und dem PASM-Sportfahrwerk inklusive 20 Millimeter Tieferlegung der Karosserie. Ebenfalls zur Serienausstattung gehören die adaptive Aggregate-Lagerung PADM und das Porsche Torque Vectoring mit mechanischer Hinterachs-Quersperre. Beides steht erstmals in Verbindung mit dem 2,0-Liter-Boxermotor zur Verfügung.

In der Summe verdichtet dies den Performance-Charakter des zweisitzigen Sportwagens zu einem besonders leidenschaftlichen Porsche-Erlebnis: Das Revier des 718 T ist die kurvenreiche Landstraße, die schiere Freude am engagierten Autofahren das vorrangige Ziel. Mit ihrer auf das Wesentliche konzentrierten Ausstattung führt die puristische Fahrmaschine das Erbe des 911 T von 1968 und des 911 Carrera Clubsport von 1987 fort.

Der neue Macan S – leistungsstärker, mit neuem Design und voll vernetzt

Auch der neue Macan S zeigt sich in Genf erstmals vor großem Publikum. Porsche hat den Macan in puncto Design, Komfort, Konnektivität und Fahrdynamik umfassend aufgewertet. Im Stil der Porsche-Design-DNA tritt der kompakte SUV mit einem dreidimensional ausgearbeiteten LED-Heckleuchtenband an. Die LED-Technik ist künftig auch bei den Hauptscheinwerfern serienmäßig.

Auffälligste Neuerungen im Innenraum sind der 10,9 Zoll große Touchscreen des neuen Porsche Communication Management (PCM), die neu angeordneten und gestalteten Lüftungsdüsen und das optionale aus dem 911 bekannte GT-Sportlenkrad. Das PCM erlaubt den Zugang zu neuen digitalen Funktionen wie der intelligenten Sprachsteuerung und der serienmäßigen Online-Navigation.

Das Angebot an Komfort-Ausstattungen wird unter anderem um einen Stauassistenten, einen Ionisator für bessere Luft im Innenraum und eine beheizbare Frontscheibe erweitert. Der Macan S wird von einem neuen V6-Motor mit drei Liter Hubraum und Twin-Scroll-Lader im Central Turbo Layout angetrieben. Die Maschine erreicht 260 kW (354 PS; Macan S: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,9 l/100 km, CO_2-Emissionen 204 g/km) und 480 Nm Drehmoment. Das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe PDK und der Allradantrieb Porsche Traction Management (PTM) sind perfekt auf das neue Triebwerk abgestimmt.

Porsche in der Schweiz – leistungsstarke Sportwagen bevorzugt

Vor 70 Jahren, 1949, präsentierte der Sportwagenhersteller erstmals Fahrzeuge auf dem Genfer Autosalon. Die Porsche Schweiz AG mit Sitz in Rotkreuz verzeichnete in 2018 bei den Auslieferungen einen leichten Rückgang um sieben Prozent auf 3.350 Fahrzeuge. Nach wie vor beliebt waren dabei die leistungsstarken Modelle. Von der Sportwagen-Ikone 911 wurden mit 962 Fahrzeugen zehn Prozent mehr als im Vorjahr an die Kunden ausgeliefert. Der Anteil der Turbo-/Turbo S- und GT-Versionen lag

bei 53 Prozent.

Der Macan war auch 2018 mit 1.068 Auslieferungen das beliebteste Porsche-Modell bei den Schweizer Kunden. Seit seiner Markteinführung 2014 wurden insgesamt 7.035 Fahrzeuge in Kundenhand übergeben. Bei den Gran Turismo konnte Porsche mit der Performance-orientierten Hybridtechnik punkten: Der Anteil der Plug-in-Hybride stieg 2018 auf 59 Prozent aller ausgelieferten Panamera. 20 Prozent davon entfielen auf die Top-Version Panamera Turbo S E-Hybrid.

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Consumption data

911 Carrera 4S Cabriolet (Vorgängermodell)

911 Carrera S Cabriolet (Vorgängermodell)

*Further information on the official fuel consumption and the official specific CO_2 emissions of new passenger cars can be found in the "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" (Fuel Consumption, CO_2Emissions and Electricity Consumption Guide for New Passenger Cars), which is available free of charge at all sales outlets and from DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de).

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2019/produkte/porsche-autosalon-genf-2019-911-carrera-cabriolet-718t-boxster-cayman-macan-s-17106.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/61f4fecf-95de-46cb-81e1-e1bf19649960.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart